

**IG Arbeit**  
**Jahresbericht**  
**2023**



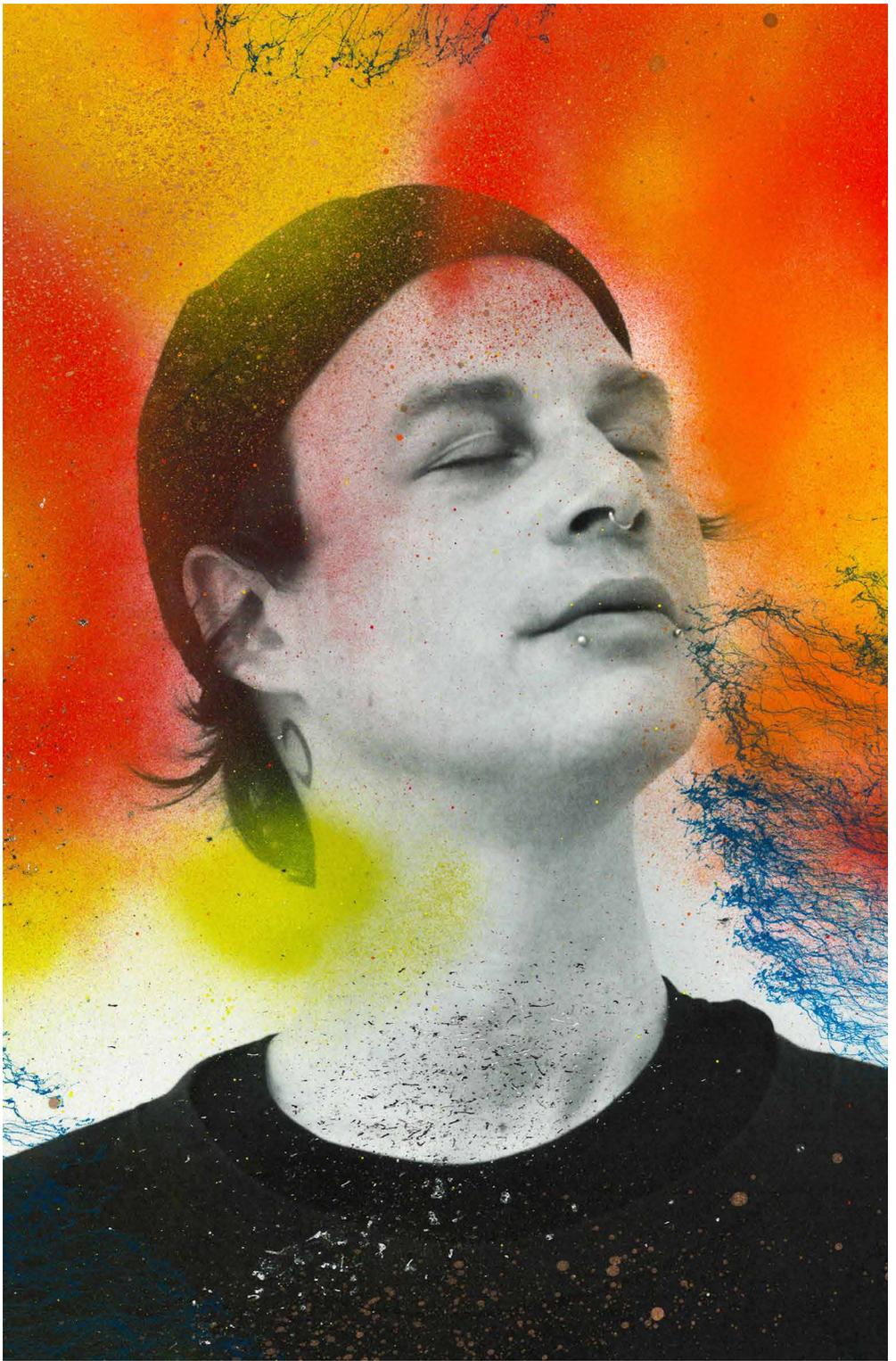


Liebe Leserinnen und Leser

Ein herausforderndes (Übergangs-) Jahr der Gegensätze liegt hinter uns. Auf der einen Seite waren wir erfolgreich unterwegs und konnten sowohl die Auslastung bei den geschützten Arbeitsplätzen wie auch den Eingliederungsmassnahmen erhöhen. Ebenso konnten wir den gewerblichen Ertrag unserer Produktion und Dienstleistungen deutlich steigern.

Auf der anderen Seite bewegen wir uns in einem von Krisen und Veränderungen geprägten, volatilen Umfeld, das Auswirkungen auf die Arbeitsintegration, den Arbeitsmarkt und auf unsere verschiedenen Branchen hat. So haben hohe Kosten wie auch Investitionen für die Zukunft unser Ergebnis beeinflusst.

Wir sind gleichzeitig überzeugt, dass sich die Investitionen in die Zukunft bereits kurz-, aber vor allem auch mittel- und langfristig ausbezahlen. Die Umsetzung unserer Organisationsentwicklung *Strike!* läuft nach Plan und die ersten Ergebnisse lassen uns sehr optimistisch in die Zukunft schauen. Ziel ist es, unsere Betriebe und Angebote umfassend moderner und effizienter auszugestalten, die



Vernetzung, Durchlässigkeit und Flexibilität zu stärken sowie gleichzeitig auch für das Kommende weiterhin robust und krisensicher zu bleiben.

Ende 2023 hat Marc Pfister die Übergabe der Geschäftsführung an seinen Nachfolger Kurt Hässig vollzogen. Wir danken Marc für sein wertvolles und erfolgreiches Engagement für unser Unternehmen und seine Weitsicht in Bezug auf die Unternehmensentwicklung und die sorgfältige Nachfolgeplanung.

Die IG Arbeit ist als innovative Partnerin sowie als Kompetenzzentrum für Arbeitsintegration und psychische Gesundheit unverändert ein hervorragend positioniertes und gesundes Unternehmen mit viel Potenzial für die Zukunft. 2024 blicken wir deshalb stolz auf unsere Geschichte in der Arbeitsintegration zurück und feiern mit verschiedenen Anlässen unser 40 Jahre Jubiläum.

Ein herzliches Dankeschön gilt dabei unseren Fachpersonen und Mitarbeitenden, welche essenziell zu der erfolgreichen Geschichte unseres Unternehmens beigetragen haben.

Daniel Zimmermann  
Präsident Vorstand

Kurt Hässig  
Geschäftsführer

## **Inhalt**

<b>7</b>	<b>berichten</b>
<b>24</b>	<b>entwickeln</b>
<b>31</b>	<b>informieren</b>
<b>37</b>	<b>rechnen</b>
<b>40</b>	<b>finden</b>

## Bericht der Geschäftsleitung

Auch 2023 war die IG Arbeit in allen Bereichen erfolgreich unterwegs und konnte den Ertrag gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Trotzdem hat die Wirtschaftslage wie auch der Umbau der Betriebe gerade in der ersten Jahreshälfte zu deutlich tieferen Erträgen gegenüber unseren optimistischen Budgetzielen geführt. Im 2. Halbjahr stabilisierte sich der Geschäftsgang und die budgetierten Ziele wurden fast überall erreicht.

Ebenso war die Auslastung der Plätze zu Beginn des Jahres bei allen Zielgruppen tief. Bei den geschützten Arbeitsplätzen wie den Eingliederungsmassnahmen erholte sich diese im Laufe des Jahres und bewegte sich in der 2. Jahreshälfte auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die Steigerung erreichten wir mit einer Erhöhung der Netzwerkarbeit. Dabei spielten direkte Kontakte mit den zuständigen zuweisenden Stellen, dem Bezugspersonensystem, aber auch der Klientel selbst eine wichtige Rolle.

Unsere Betriebe waren mit diversen kumulativen Kosteneffekten konfrontiert. So hatten wir mit teuerungsbedingten Mehrkosten zu kämpfen. Sei dies bei der Materialbeschaffung wie auch mit gestiegenen Energiepreisen. Ende 2022 haben wir zudem die Umsetzung unserer Organisationsentwicklung in Angriff genommen. Wir haben die Organisationsstruktur angepasst, die Ressourcen unseres Kaders erhöht und Betriebe um- und ausgebaut. Dadurch entstanden 2023 insgesamt deutlich höhere strukturelle und personelle Kosten. Auf der anderen Seite hat die Lage am Arbeitsmarkt zu einem Fachkräfte- und auch Hilfskräftemangel geführt, die auch wir spüren und Einfluss durch höhere Personalkosten und tiefere Erträge bei den arbeitsintegrativen Angeboten haben.

**Wir blicken optimistisch in die Zukunft. Verschiedene, bereits eingeleitete Massnahmen benötigen Zeit, um Ihre Wirkung vollständig zu entfalten, werden aber Kosten- und Ertragsstruktur wie auch Effizienz verbessern. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass sich die getätigten Investitionen mittel- bis langfristig auszahlen und sich die Teuerung einpendelt. Und wir haben auch 2023 viel für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens getan.**

**Durch den erwähnten Aus- und Umbau unserer Betriebe haben wir Raum für die moderne Ausrichtung unserer Betriebe auf die zukunftsorientierten Entwicklungen der verschiedenen Branchen erhalten. Durch das bestehende Angebot hat die IG Arbeit eine hervorragende Ausgangslage bei diversen Trends. Sei dies beim Support der Silver Society, bei den Digital Services, im Bereich der Nachhaltigkeit und Achtsamkeit, aber auch beim Upcycling, der Sharing Economy sowie bei neuen Mobilitätslösungen. Dies wollen wir mit mehr Marketing, Vernetzung und Akquise von neuen Kunden noch weiter voranbringen. Auch dadurch wollen wir in Zukunft unseren Fachpersonen, aber auch unserer Klientel moderne Arbeitsplätze und sinnstiftende Arbeit ermöglichen.**

**Ein weiteres Ziel ist es, die IG Arbeit als attraktiven Arbeitgeber zu erhalten, um die Fachpersonen zu binden und Freude und Spass an der Arbeit zu vermitteln. 2023 war «Achtsamkeit» unser Unternehmenswert, den wir mit diversen Anlässen unterstützen. Wir wurden an einem «Forum» mit theoretischem Wissen und praktischen Übungen sensibilisiert, im Alltag auf das Jetzt zu fokussieren und auf unsere persönlichen Ressourcen zu achten. Weiter haben wir in Zusammenarbeit mit «AchtsamZeit» Workshops für unsere Fachpersonen angeboten, um diese Inhalte mit der Arbeit zu verknüpfen und weiter zu vertiefen. Workshops für unsere Klientel zu diesem**

Thema bieten wir seit mehreren Jahren in unserem eigenen Kursangebot an. Unter anderem dadurch wollen wir sowohl Fachpersonen wie auch Mitarbeitende (Klientel) im Umgang mit Stress und Herausforderungen unterstützen.

**«Kulturentwicklung ist ein langfristiger Erfolgsfaktor und gibt unseren Fachpersonen Sicherheit.»**

Das Stichwort «Inklusion» beschäftigt auch die IG Arbeit. Supported Employment, die direkte Platzierung im ersten Arbeitsmarkt und die nachhaltige soziobehaviorale Befähigung, um dort Fuss fassen zu können, ist seit Beginn in unserer DNA. Immer noch leben wir dies aktiv und erweitern unsere Angebote in Richtung ersten Arbeitsmarkt. Intern setzen wir uns mit Recovery und Peer-Arbeit, User Involvement und der UN-Behindertenrechtskonvention auseinander. Dabei steht der aktive Einbezug unserer Klientel im Vordergrund. Dies tun wir bereits heute erfolgreich. So gehörten 2023 zwei unserer Produkte zu den Preisträgern beim Social Store Award. Darauf sind wir sehr stolz. Da die beiden schönen Produkte – die multifunktionale Katzenkiste Pentarau und die Velotasche Lili – aufgrund von Ideen unserer Mitarbeitenden entstanden und eng mit diesen Personen entwickelt wurden.

Kulturentwicklung ist ein langfristiger Erfolgsfaktor und gibt unseren Fachpersonen Sicherheit. Wir haben im Rahmen der Organisationsentwicklung Strike eine moderne Soll-Kultur definiert, die wir 2023 mit der neu gegründeten Kulturgruppe in unser Unternehmen implementiert und den verschiedenen Teams vorgestellt haben. Wir wollen das Wir-Gefühl und das überbetriebliche Denken unserer Führungs- und Fachpersonen stärken, die interne Kommunikation erhöhen und mehr Präsenz des oberen Kaders in den Betrieben ermöglichen. Gleichzeitig werden die Teams 2024 ihre eigene Subkultur mit der Unternehmenskultur abgleichen und diskutieren.

Wichtige Botschafter der Unternehmenskultur sind die direkt vorgesetzten Führungskräfte. Wir haben 2023 das Kader mit mehr Ressourcen und grösseren Entscheidungskompetenzen gestärkt. Ebenso haben wir an einer gemeinsamen Klausur die strategische Zusammenarbeit und das Schnittstellenmanagement weiter verfeinert.

Wir fördern zudem die Nutzung des kollektiven Wissens und wollen die Führungs- und Fachpersonen noch mehr in die Strategieentwicklung miteinbeziehen. Dazu haben wir ganz im Sinn der Organisationsentwicklung Strike 2023 neu eine Strategiebegleitgruppe implementiert, die Inputs aus verschiedenen Perspektiven einbringen wird.

«Wir fördern zudem die Nutzung des kollektiven Wissens und wollen die Führungs- und Fachpersonen noch mehr in die Strategieentwicklung miteinbeziehen.»

Trotz der umfassenden und vielfältigen Umstrukturierungen und Veränderungen hatten wir auch dieses Jahr bei allen Stakeholdern hohe Zufriedenheitswerte. Die erbrachte Qualität gegenüber dem Klientel wie auch gewerblichen Kundinnen und Kunden wird sehr gut beurteilt. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den finanzierenden Stellen ist weiterhin hervorragend und von Wohlwollen geprägt.

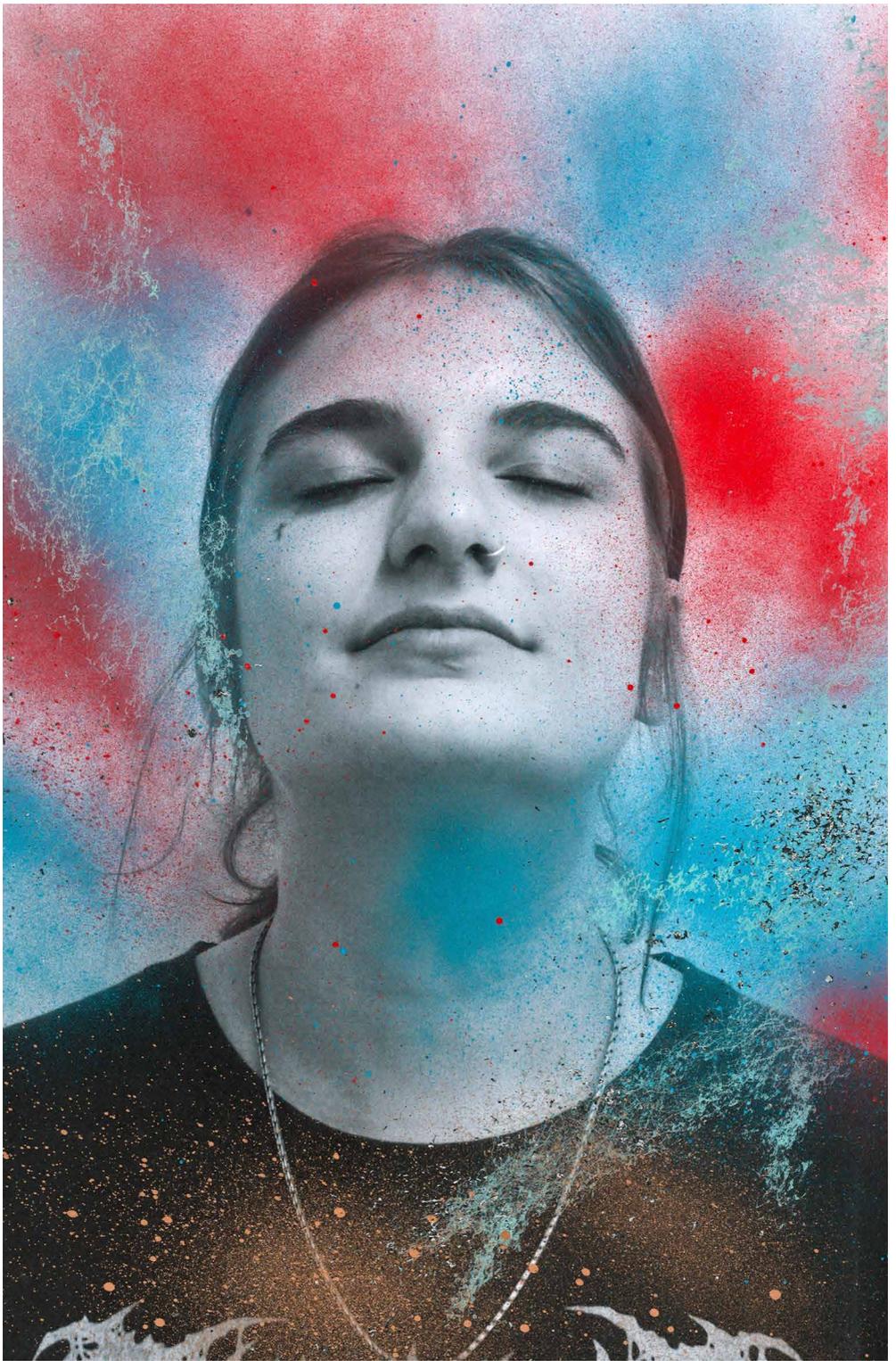
2024 blicken wir stolz in die Zukunft und in die Vergangenheit – auf unsere Geschichte in der Arbeitsintegration zurück. Deshalb feiern wir mit verschiedenen Anlässen unser 40 Jahre Jubiläum. Das Programm dazu finden Sie auf unserer Website. Im Rahmen des Jubiläums schauen wir auf viele langjährige gewerbliche Partnerschaften zurück und sagen bereits jetzt herzlich «Dankeschön» an unsere vielfältige Kundschaft.

**Gleichzeitig freuen wir uns, den wertvollen Zweck und die Kernaufgabe der IG Arbeit – die sozioberufliche Integration und Inklusion von Menschen mit psychischen Schwierigkeiten – weiterhin mit unseren engagierten und kompetenten Fachpersonen professionell und qualitativ hochstehend umzusetzen.**

**Herzlichen Dank an alle Führungs- und Fachpersonen wie auch unsere Mitarbeitenden, welche die IG Arbeit 2023 in dem herausfordernden Umfeld mit ihrer wertvollen Arbeit und ihrem Engagement weiter gebracht haben. Vielen Dank auch an meinen Vorgänger Marc Pfister, der dieses Unternehmen mit hoher Kompetenz umsichtig geführt hat. Und herzlichen Dank an alle, die in den letzten 40 Jahren die IG Arbeit weiterentwickelt und unterstützt haben.**



**Kurt Hässig**



## Bildung + Coaching

Das Geschäftsfeld Bildung + Coaching hat ein intensives, gutes und erfolgreiches Jahr erlebt. Auf der einen Seite haben wir unsere Ziele erreicht. Sei dies finanziell, aber auch mit den erneut sehr hohen Zufriedenheitswerten bei allen Anspruchsgruppen. Und wir haben gleichzeitig unsere Betriebe erfolgreich weiterentwickelt.

«Die erfolgreiche Arbeitsintegration zeigt sich unter anderem dadurch, dass 2023 über 60% unserer Coachees eine Festanstellung oder Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt gefunden haben.»

Im Bereich Eingliederungsmassnahmen begann das Jahr mit einem Führungswechsel nach über 10 Jahren Kontinuität. Claudia Fuchs und Andy Emmenegger haben die Führung in einem Top Sharing von Marco Kalt übernommen und den Bereich sowohl finanziell als auch fachlich auf dem gewohnt hohen Niveau weitergeführt und vorangebracht. Die erfolgreiche Arbeitsintegration zeigt sich unter anderem dadurch, dass 2023 über 60% unserer Coachees eine Festanstellung oder Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt gefunden haben. Gleichzeitig wurden wichtige neue Angebote erarbeitet, wie zum Beispiel neue Konzepte für die Zusammenarbeit mit dem Case Management Berufsbildung und der Fachstelle Berufsbildung des Kantons Luzern oder für den Personalverleih der IV-Stellen. Und wir sind im November 2023 in der Viscosistadt in neue Räumlichkeiten mit modernen Arbeitsplätzen und einer ausgezeichneten Infrastruktur umgezogen.

«Dadurch wurde in beiden Bereichen das Wachstum der letzten Jahre abgebildet und die Arbeitsplatzsituation deutlich verbessert.»

Dieser Umzug ermöglichte auch für den Bereich Eingliederungsmassnahmen intern neue Räume, welche die bereits bekannten Räumlichkeiten an der Unterlachenstrasse 5 beziehen durften. Dadurch wurde in beiden Bereichen das Wachstum der letzten Jahre abgebildet und die Arbeitsplatzsituation verbessert. Die Weiterentwicklung IV hat gerade in diesem Bereich einige Veränderungen gebracht. So haben die Integrationsmassnahmen deutlich zugenommen und wir durften 2023 im Rahmen der Integrationsmassnahmen für Jugendliche ein neues Gruppenangebot aufbauen. Nach einer sehr tiefen Auslastung zu Beginn des Jahres erholte sich die Nachfrage ab dem 2. Quartal und wir hatten am Ende des Jahres eine sehr hohe Auslastung. Stolz sind wir auch, dass wir sieben erfolgreiche Lehrabschlüsse begleiten durften.

«Stolz sind wir auch, dass wir sieben erfolgreiche Lehrabschlüsse begleiten durften.»

Für Intake + Soziales war die tiefe Auslastung bei den geschützten Arbeitsplätzen (GAP) und den Dauerarbeitsplätzen (DAP) eine Herausforderung, die als Anlass genommen wurde, das Monitoring wie auch die Netzwerkarbeit zu stärken. Wir haben Informationsveranstaltungen und Austauschtreffen für zuweisenden Stellen und Partnerorganisationen durchgeführt und neue, attraktive Werbematerialien entwickelt. Dadurch konnten die geschützten Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit den Betrieben wieder aufgebaut und eine gute Auslastung erreicht werden. Der Bereich Dauerarbeitsplatz blieb trotz intensiven Bemühungen unter den Erwartungen.

«Nach drei Jahren haben wir unser Pilotprojekt Peer-Arbeit abgeschlossen und die zu Beginn gesteckten Ziele erreicht.»

**Im Intake + Soziales erfolgte eine wertvolle und erfolgreiche Weiterentwicklung der Dienstleistungen. Nach drei Jahren haben wir unser Pilotprojekt Peer-Arbeit abgeschlossen und die zu Beginn gesteckten Ziele erreicht. Zusätzlich haben wir unsere Angebote für Fachpersonen mit dem «Themenraum» weiterentwickelt. In diesem Rahmen wird nun mehrmals jährlich ein Fachinput mit Praxistransfer für die Fachpersonen der internen Betriebe durchgeführt, was ein wesentlicher Bestandteil in der Qualitätssicherung unseres Kernauftrags bildet.**

**Ein herzliches Dankeschön gilt unseren hochqualifizierten Fachpersonen, welche diese Weiterentwicklungen und Erfolge ermöglichten.**



**Kurt Hässig**

## Gastronomie + Hotellerie

Die Gastronomie und Hotellerie verzeichneten eine bemerkenswerte Zunahme bei der Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und Produkten. Dies spiegelte sich in allen unseren Betrieben, Nylon 7, Seminarhotel RomeroHaus und Bistro EssWerk, wider. Eine Herausforderung war dabei die erhöhte Nachfrage im Kontext eines Fachkräftemangels, mit dem wir bereits im Vorjahr zu kämpfen hatten. Dennoch gelang es unseren engagierten Fachkräften und Mitarbeitenden, das gestiegene Arbeitsvolumen zu bewältigen und sogar das Angebot an Arbeitsplätzen und Aufgabenfeldern auszubauen.

«In jedem unserer Betriebe konnten wir bedeutende Fortschritte erzielen.»

Ein wichtiger Meilenstein war der neue Auftrag bei der CSS (Tribtschen Luzern), welcher es unserer Hauswirtschaft ermöglichte, ihre Dienstleistungen im ersten Arbeitsmarkt voranzubringen. Dies stellte nicht nur eine Chance für die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden dar, sondern ermöglichte auch eine Vertiefung ihres Know-hows im Bereich Reinigung und Dienstleistungen.

Im laufenden Jahr lag unser Fokus darauf, unsere Betriebe und Mitarbeiter zu stärken und die Führungskultur weiterzuentwickeln, um individuelle Ziele zu erreichen. In jedem unserer Betriebe konnten wir Fortschritte erzielen:

### Nylon 7

Hier lag der Fokus auf der Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern, wodurch wir unsere Angebote an die veränderten Bedürfnisse anpassen konnten. Zudem konnten wir neue Aufträge auf dem Viscose-Areal übernehmen und das Dienstleistungsangebot erweitern.

## Seminarhotel RomeroHaus

Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Verein Würzenbach half uns dabei, unseren Betrieb im Quartier besser zu etablieren. Ebenso erreichten wir durch intensive Bewirtschaftung der Hotelzimmer nahezu eine 100%-ige Auslastung über den Sommer.

## Bistro EssWerk «Produktionsküche»

Hier wurde das Dienstleistungsangebot in der Belieferung von Schulen ausgebaut und zwei neue Standorte dazu gewonnen. Im Bereich Backwaren wurden weitere Produkte und Eigenprodukte entwickelt, um neue Kunden zu gewinnen.

Ein herausforderndes erstes Quartal 2023 zeigte grosse Schwankungen in der Auslastung unserer Arbeitsplätze auf, insbesondere im Nylon 7. Dies führte zu einem erheblichen Defizit sowohl in der Finanzierung des Angebots als auch im Mangel an Arbeitskräften. Durch neue Aufgabenfelder, flexiblere Einstiegspensen und die Bereitschaft der Betriebe, andere

Dienstleistungsangebote anzubieten, gelang es uns, diesen Herausforderungen etwas entgegenzuwirken.



Abschliessend danken wir unseren Mitarbeitenden, Fachkräften und Partnern für ihre harte Arbeit, Einsatzbereitschaft und Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Michael Furrer

## Handwerk + Verkauf

Das Geschäftsfeld Handwerk + Verkauf besteht aus vielseitigen gewerblichen Produktions- und Dienstleistungsbereichen. Aufgrund der neuen Organisationsstruktur und durch die gewonnene Nähe sowie Verzahnung soll das Potential künftig gesteigert und ausgebaut werden. Neben dem Alltagsgeschäft in den einzelnen Betrieben stand die kontinuierliche Entwicklung im Vordergrund.

**«Die Nachfrage für unsere Arbeitsplätze war erfreulich und die Auslastung bis zum Jahresende auf einem hohen Niveau.»**

Der Bereich WerkRaum mit seinen Betrieben Schreinerei, Rahmen-, Karten- und Textilatelier war im gesamten Jahr stark gefordert. Die Nachfrage für unsere Arbeitsplätze war erfreulich und die Auslastung bis zum Jahresende auf einem hohen Niveau. Herausfordernd für den WerkRaum war die allgemeine Teuerung, die gesunkene Kaufkraft und die gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten. Budgetierte Grossaufträge sind ausgeblieben und haben zu einem defizitären Jahresabschluss geführt. Für das kommende Geschäftsjahr liegt der Fokus auf der Akquise im Bereich B2B sowie die Kostenoptimierung und der Ausbau von B2C Absatzkanälen.

Es freut uns sehr, dass wir neben Herausforderungen auch viele Highlights erleben durften. Beim INSOS «SozialStore Award» wurden wir in zwei Kategorien ausgezeichnet. Am Stand des Design Weihnachtsmarkt «DesignSchenken» präsentierten wir unsere qualitativen und hochwertigen Eigenprodukte einem breiten Publikum.

Der Bereich MarktPlatz mit seinen Betrieben Luzerner Brockenhaus, TinyStore und Grimselweg deckt die Dienstleistungen im Segment Verkauf, Lagerlogistik, Konfektion, Versand und Montage ab. Im Luzerner Brockenhaus werden Möbel und Hausrat aus Haus- und Wohnräumen,

welche durch unsere AuftragsBörse ausgeführt werden, ausgestellt und veräussert. Das Luzerner Brockenhaus konnte die Auslastung der Arbeitsplätze auch im geschützten Arbeitsbereich kontinuierlich ausbauen und erfreut sich einer steigenden Nachfrage. Im kommenden Jahr werden wir unser Brockenhaus renovieren.

**«Wir verzeichneten einen stetigen Zuwachs an Mitarbeitenden und die Nachfrage war anhaltend hoch.»**

Der Grimselweg, unser jüngster Betrieb im Geschäftsfeld, war auslastungsseitig sehr erfolgreich. Wir verzeichneten einen stetigen Zuwachs an Mitarbeitenden und die Nachfrage war anhaltend hoch. Die Auftragsakquise war im gesamten Jahr aber intensiv und aufwändig. Es ist jedoch sehr erfreulich, dass wir bis Ende Jahr einige neue Kundenpartner gewinnen konnten, für welche wir niederschwellige und auf unsere Mitarbeitende zugeschnittene Arbeitsaufträge ausführen durften.

Die AuftragsBörse und die Grünabfuhr erfreuten sich im gesamten Jahr über gute Nachfrage. Aufgrund von teaminternen Themen auf Mitarbeitenden- und Fachpersonenebene hatten wir mit personellen Engpässen zu kämpfen. Fehlende Ressourcen und Manpower verunmöglichten es uns, die Aufträge auf einem gleich hohen Stand wie in den Vorjahren umzusetzen. Bis zum Jahresende konnte der budgetierte Ertrag nicht erreicht werden. Der Fokus liegt im kommenden Geschäftsjahr bei der Steigerung der Effizienz, Akquise und Massnahmen mit unseren Zuweisern, Senkung der Betriebskosten sowie beim Ausbau und der Anpassung bestehender Dienstleistungsangebote.

Das Shopping- + Recyclingtaxi «SRT» legte den Fokus auf die Einführung des digitalen Angebots «ViaVelo» als Ergänzung zum bestehenden ShoppingTaxi. Der Schritt in die digitale Welt eröffnet uns neue Möglichkeiten und unsere Mitarbeitenden können wertvolle Erfahrungen sammeln und ihr

fachliches KnowHow ausbauen. Gemeinsam mit der City Vereinigung Luzern wurde unser Angebot während der Luga und dem Weihnachtsverkauf im November und Dezember promotet und die Bekanntheit gesteigert.

Das Pferdegespann unserer Grünabfuhr ist ein wunderbarer Werbeträger für die IG Arbeit und wird von Gross und Klein geschätzt. Die Grünabfuhr ist ein gesunder Betrieb und ermöglicht Menschen, welche sich unter freiem Himmel, mit Tieren und in einem familiären Rahmen bewegen wollen das ideale Arbeitsumfeld.

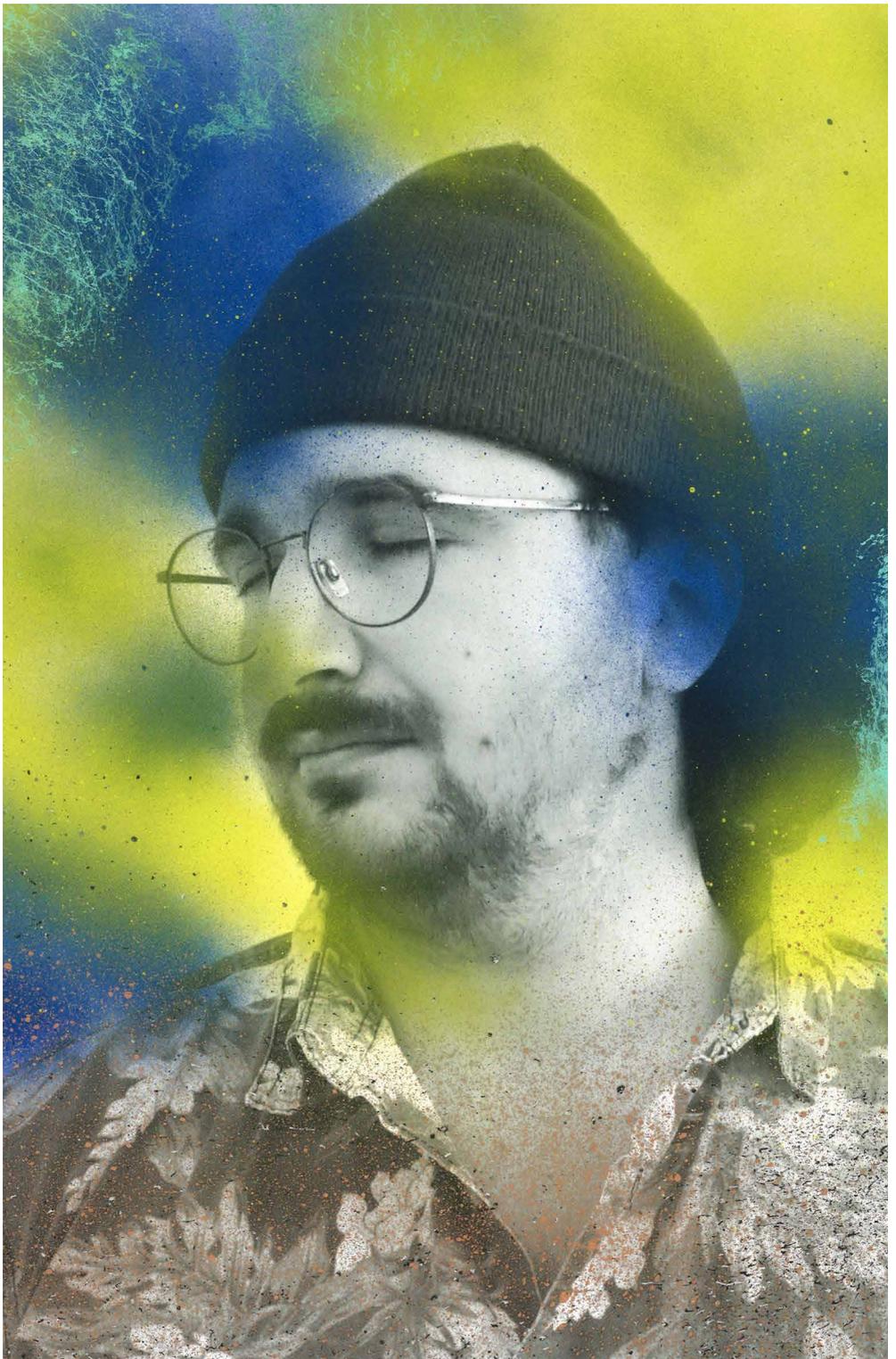
«Es waren spannende und herausfordernde Monate, welche uns als Einzelpersonen und als gesamtes Team gefordert haben.»

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeitenden und Fachpersonen für die geleistete Arbeit im gesamten Jahr. Es waren spannende und herausfordernde Monate, welche uns als

Einzelpersonen und als gesamtes Team gefordert haben. Gemeinsam haben wir Grundlagen gelegt, damit sich das Geschäftsfeld Handwerk + Verkauf in naher Zukunft spürbar und nachhaltig weiterentwickeln und im Arbeitsintegrativen, Produktions- und Dienstleistungsbereich weiterhin zukunftsorientiert positionieren wird.



Gian-Peider Pinösch



## Administration + Zentrale Dienste

Das Geschäftsfeld Administration und Zentrale Dienste wurde im Rahmen der Anpassung der Organisationsstruktur Ende 2022 neu gebildet. Seither sind die klassischen Supportfunktion wie Finance + Controlling, Human Resources, IT und der Arbeitsintegrationsbetrieb BüroService unter einem Dach vereint. Ziel der Zusammenführung der kaufmännischen Bereiche innerhalb der IG Arbeit ist einerseits die bereits eng zusammenarbeitenden Bereiche noch näher zusammenzubringen und andererseits in der Arbeitsintegration weitere Einsatz- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende zu schaffen.

«Für die Erlangung von zeitnahen Informationen zum Geschäftsgang mussten diverse Prozesse in kürzerer Zeit bearbeitet werden.»

Das gesamte Jahr war in allen Bereichen herausfordernd. Aufgrund des schlechten Starts in das Jahr 2023 wurde im Reporting auf Monatsabschlüsse umgestellt. Dies hatte Auswirkungen auf sämtliche Bereiche der IG Arbeit. Für die Erlangung von zeitnahen Informationen zum Geschäftsgang mussten diverse Prozesse in kürzerer Zeit bearbeitet werden. Dies ermöglichte, wichtige Informationen zum Geschäftsgang in den verschiedenen Betrieben zu bekommen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen beteiligten Personen für die tatkräftige Unterstützung.

Was diese Straffung des Zeitplans klar aufgezeigt hat, ist der Handlungsbedarf in Sachen Effizienzsteigerung und Modernisierung von internen Prozessen und Arbeitsinstrumenten. Im nächsten Jahr wird es einerseits darum gehen, wo möglich interne Prozesse mit möglichst einfachen Mitteln effizienter zu gestalten und andererseits einen Fahrplan festzulegen, um die zielgerichtete Modernisierung/Digitalisierung der Prozesse anzugehen.

Die verschiedenen Bereiche konnten alle eigene Meilensteine erreichen:

### Finanzen + Controlling

Mit der Umstellung auf Monatsabschlüsse und erste Schritte in der Vereinfachung von Prozessen konnte ein klarer Mehrwert erbracht werden.

### Human Resources

Anpassungen in den Administrationsprozessen haben zur Klärung beigetragen und zu reibungsloseren Abläufen geführt.

### BüroService

Der BüroService hat im laufenden Jahr die bis anhin «analog» durchgeführten Kundenumfragen der IG Arbeit in eine digitale Version überführt. Weiter wurde ein Organisationsentwicklungsprozess gestartet. Dabei stand die Überprüfung und Verbesserung von Prozessabläufen und die Hinterfragung des gesamten Dienstleistungsportfolios im Vordergrund.



Es war vieles in Bewegung. Abschliessend danken wir allen Mitarbeitenden und Fachpersonen für die erbrachte Arbeit und schauen mit Zuversicht in die Zukunft.

Stefan Grüter

## Kick-Off Kulturgruppe

Aus dem Teilprojekt Unternehmenskultur entstand die Kulturgruppe.

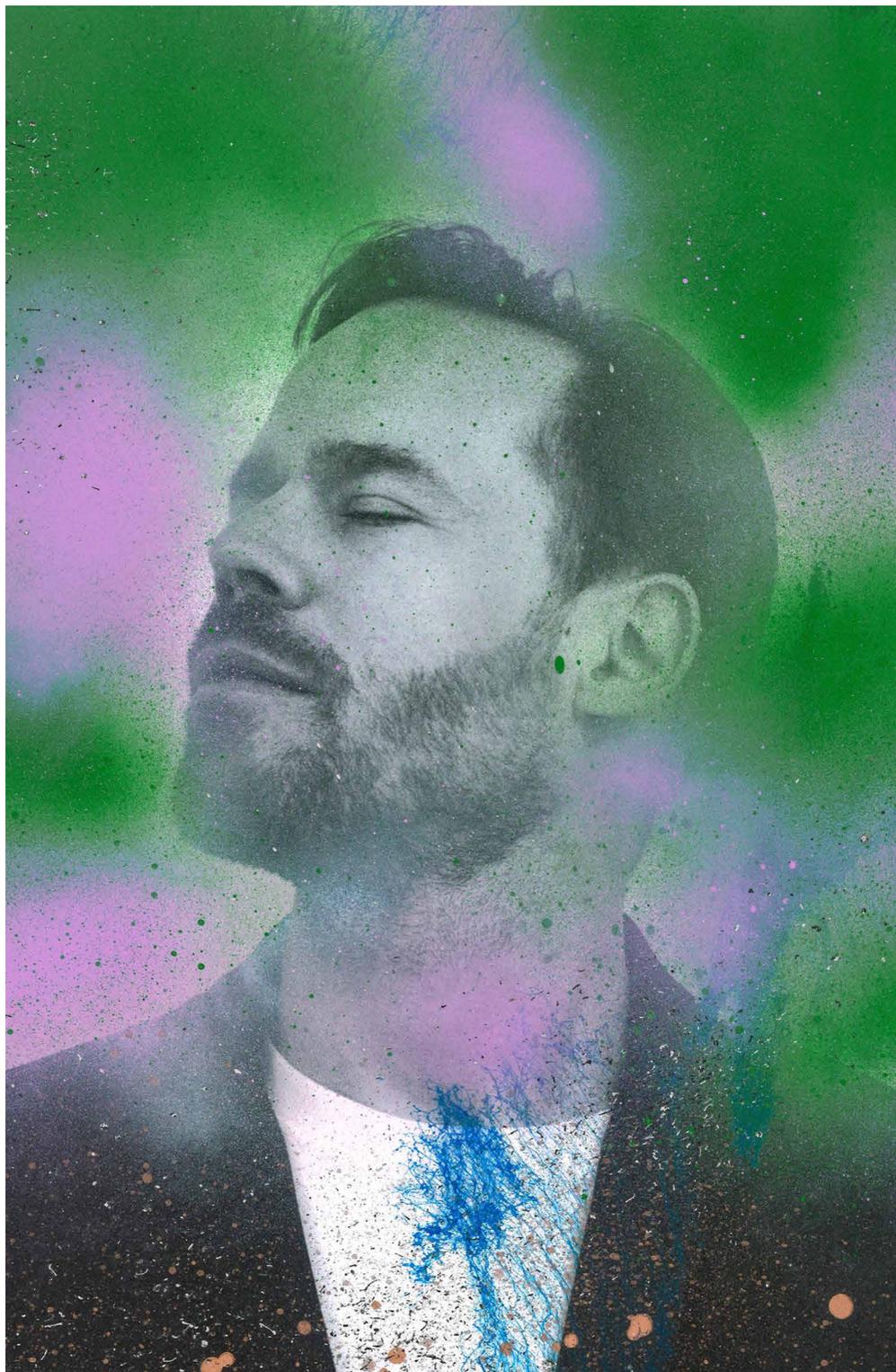
Im Jahr 2023 starteten zwölf Personen der IG Arbeit in die Kulturgruppe. Die Entstehung dieser neuen Kulturgruppe entwickelte sich aus dem Bedürfnis heraus, ein offenes und inklusives Umfeld zu schaffen, welches die Vielfalt unserer Belegschaft feiert und fördert.

Die Gründung dieser Kulturgruppe unterstreicht unser Engagement für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden und Fachpersonen, ein unterstützendes und gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir sind zuversichtlich, dass die Förderung von Achtsamkeit, Klarheit und Vertrauen zu einer insgesamt positiven und produktiveren Arbeitskultur beitragen wird. Im Jahr 2024 konzentriert sich die Kulturgruppe auf vier Ziele: Erfolge sichtbar machen und feiern, das Kader ist regel-

mässig in Teams präsent, das Teambildungs- und Wir-Gefühl stärken, das Mitspracherecht wird gefördert sowie eingefordert und die Soll-Kultur der IG Arbeit wird allen Mitarbeitenden und Fachpersonen vorgestellt.



Aladino Cavallucci



## Abschluss Pilotprojekt Peer-Arbeit

Sich verstanden fühlen. Zu sich stehen. Neue Wege gehen.  
Zufriedenheit und Sinn finden.

«Man fühlt sich nicht allein gelassen. Das  
Angebot hat mich stark gemacht.»

So beschreibt sich die Peer-Arbeit, welche ab 2021 in Form eines Pilotprojekts in der IG Arbeit aufgebaut wurde. Mit dem Einsatz von Peers in der Arbeitsintegration beschriftet die IG Arbeit einen unbegangenen Weg und positioniert sich dadurch als innovatives Kompetenzzentrum in der beruflichen Integration. Durch die wertvolle Beratungstätigkeit der Peers werden sowohl der Recovery-Ansatz und dadurch die Selbstwirksamkeit und Inklusion der Mitarbeitenden und Coachees gestärkt, wie auch die Fachpersonen in der professionellen Betreuungsarbeit unterstützt. Dank dem Engagement des Projektteams und der Anspruchsgruppen konnten Einzel- und Gruppen-

angebote konzipiert und viele Nutzende gewonnen werden. Mit einer Projektfeier wurde der Pilot im letzten Dezember erfolgreich abgeschlossen.



Katja Näf

«Alle Teilnehmenden sind  
Expertin/Experte in eigener  
Sache als Betroffene von  
psychischen  
Beeinträchtigungen.»



## Wertschöpfungskette

Der WerkRaum als Produktions- und Dienstleistungsbetrieb nutzt die Produktionsprozesse, um die sozialen Interaktionen, Strukturen und Dynamiken, die unser Verhalten und unsere Beziehungen prägen, besser zu verstehen und zu fördern. Dabei setzen wir auf einen integrativen Ansatz, der die Bedürfnisse, Stärken und Ideen der Mitarbeitenden einbezieht und versucht, diese effektiv und effizient zu decken.

«Es bedeutet, bewusst und präsent im gegenwärtigen Moment zu sein, was sich positiv auf die Qualität der Arbeit und das Wohlbefinden aller Beteiligten auswirkt.»

Unsere Produkte werden niemals nur unter rein wirtschaftlichen und ästhetischen Gesichtspunkten konzipiert, sondern immer auch unter dem Aspekt der Befähigung der Mitarbeitenden und der Umsetzbarkeit durch diese.

«Dadurch wird nicht nur das Endprodukt verbessert, sondern auch die soziale Verantwortung des Unternehmens gestärkt.»

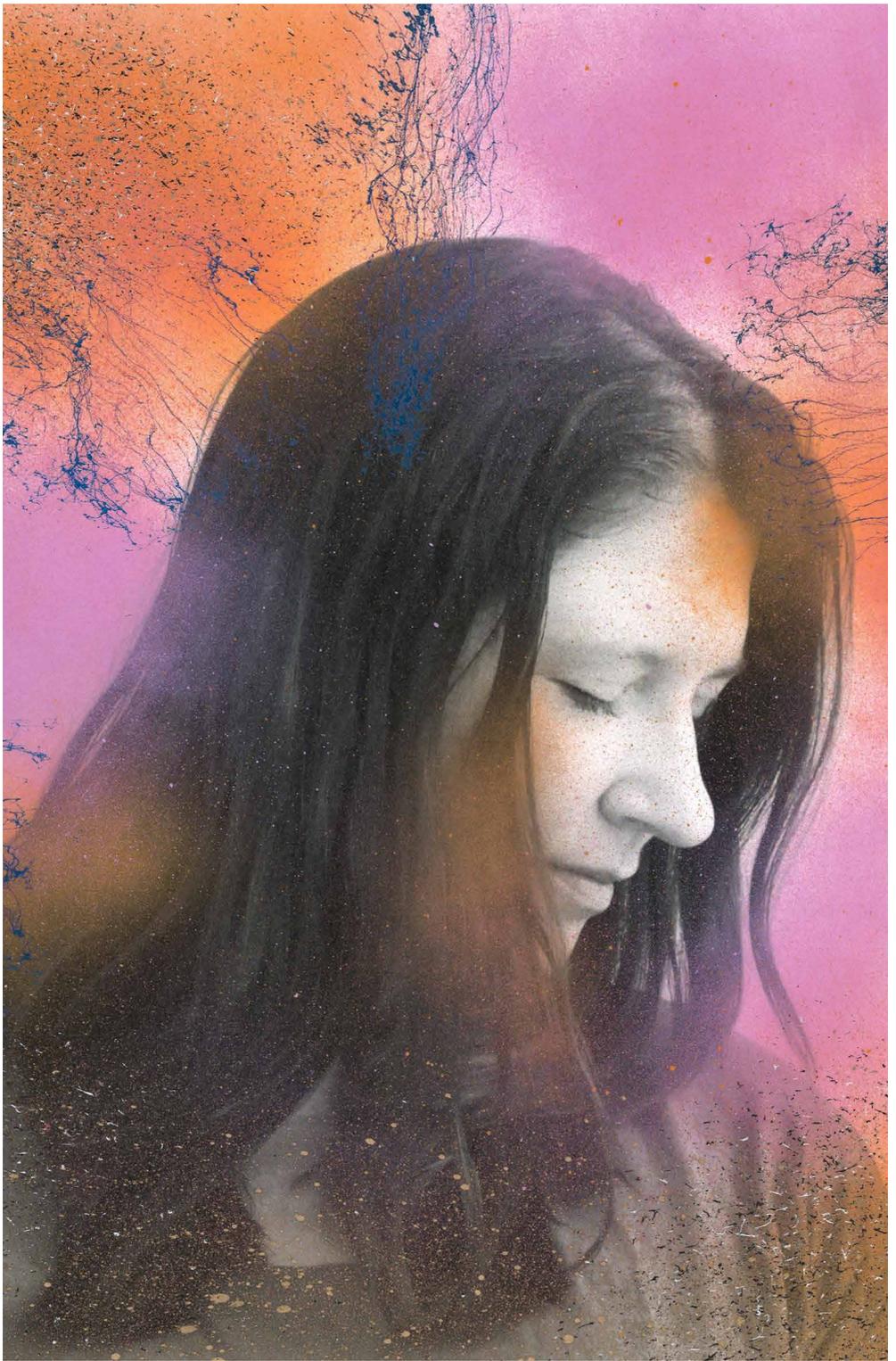
Dabei spielt die Achtsamkeit eine zunehmend wichtigere Rolle, angefangen von der Ideenfindung bis zur Produktrealisierung. Es bedeutet, bewusst und präsent im gegenwärtigen Moment zu sein, was sich positiv auf die Qualität der Arbeit und das Wohlbefinden aller Beteiligten auswirkt. Dadurch wird nicht nur das Endprodukt verbessert, sondern auch die soziale Verantwortung des Unternehmens gestärkt. Darüber hinaus spielt Achtsamkeit eine zentrale Rolle im Umgang mit zwischenmenschlichen Beziehungen innerhalb der Institution. Durch eine respektvolle Kommunikation und eine unterstützende Arbeitsumgebung können Teammitglieder ihr volles Potenzial entfalten und gemeinsam zum Erfolg beitragen.

«Darüber hinaus spielt Achtsamkeit eine zentrale Rolle im Umgang mit zwischenmenschlichen Beziehungen innerhalb der Institution.»

Das Produkt «Pentarau» (Katzenkiste & Beistelltisch) entwickelten Mitarbeitende der Schreinerei gemeinsam von der Idee bis hin zur Produktion. Ihr Engagement und ihre Kreativität führten dazu, dass das Produkt den 2. Platz beim Social Store Award belegte. Diese Leistung unterstreicht die Bedeutung von Achtsamkeit und der Befähigung der Mitarbeitenden für den Erfolg sozialer Projekte.



**Philipp Sidler**



## Informationen

### Vorstandsmitglieder

Zimmermann Daniel, Präsident

Eiholzer Ursula

Gmür Andrea

Gsponer Daniel (bis 05.06.2023)

Henzirohs Urban

Kurmann Ruth

Vogt Christian (bis 05.06.2023)

Grab Martin (ab 05.06.2023)

### Geschäftsleitung

Pfister Marc, Geschäftsführer (bis 31.12.2023)

Hässig Kurt, stv. Geschäftsführer

Grüter Stefan

Pinösch Gian-Peider

Furrer Michael

### Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

### Mitgliederbestand 31.12.2023

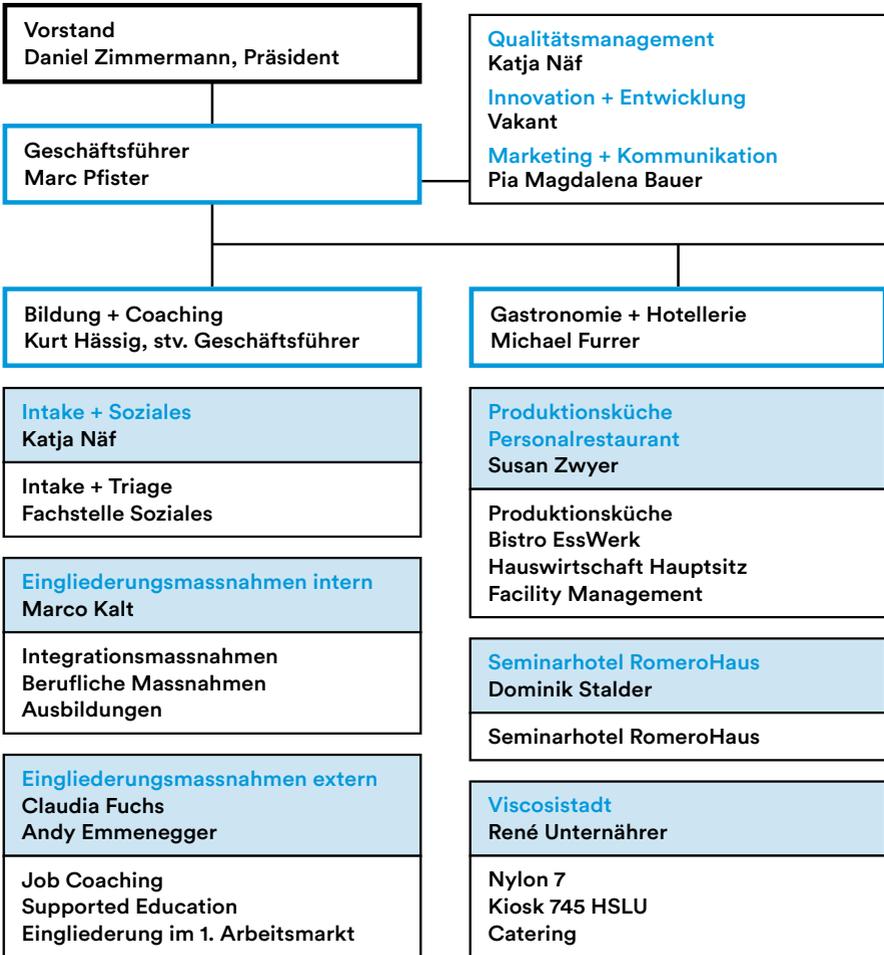
Einzelmitglieder 67 (Vorjahr: 61)

Kollektivmitglieder 12 (Vorjahr: 12)

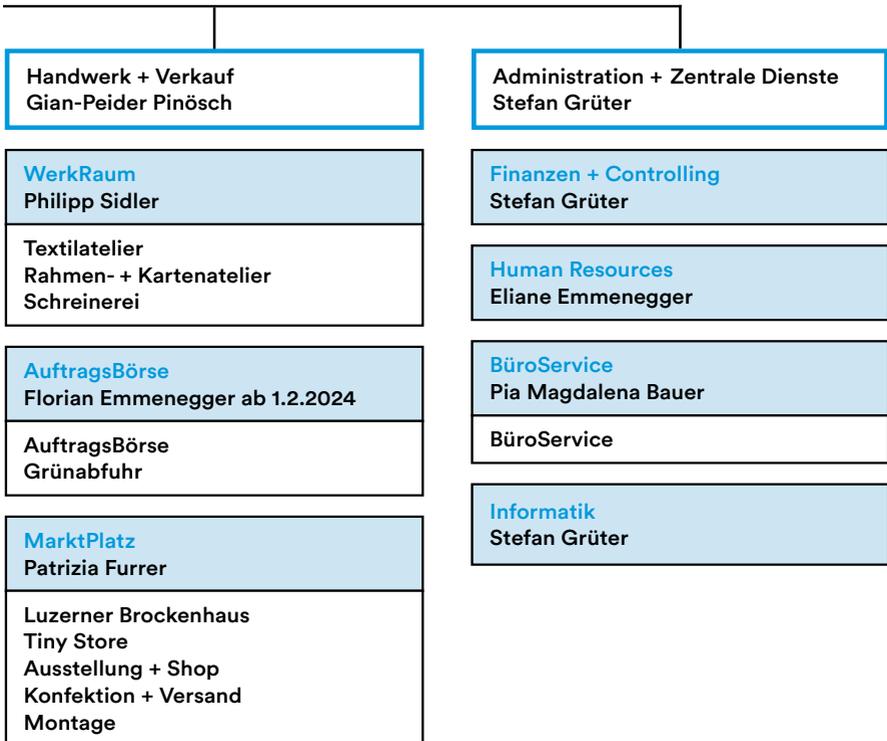


Daniel Zimmermann

# Organigramm



Geschäftsleitung



## Fachpersonen

### Finanzen + Controlling

Bommer Maria Anna  
Helfenstein-Arnold Monika  
Schaffner Roland

### Human Resources

Alario Rosella  
Bernath Ruth Silvia  
Emmenegger Eliane  
Stadelmann Ramona

### Eingliederungsmassnahmen intern

Amrein Nicole  
Huser Jasmin  
Hutter Stefanie  
Kalt Marco  
Meier Philippe  
Steiner Monika  
Wittwer Ivana

### Eingliederungsmassnahmen extern

Aksu Birgül  
Andreetti Remo  
Brentini Barbara  
Cavallucci Aladino  
Emmenegger Andreas  
Föhn-Heini Peter  
Fuchs Claudia  
Knüsel Rita  
Reinhard-Merlo Jeannette  
Schauber Simone  
Tophinke Laura  
Von Rickenbach Anja  
Wietlisbach-Betschart Heidi  
Willimann Irène

### MarktPlatz

Briker Christof  
Schwyzer Michael

### Intake + Triage

Achermann Irène  
Erni Celine  
Ineichen Andreas  
Kayser Kathrin  
Keller Marlene  
Näf Katja

### Produktionsküche

Dörig Tanja  
Keinath Peter  
Scheuber Judith  
Scheuber Pascal  
Stübi Andreas  
Zwyer Susan

### Viscosistadt

Arnold-Gisler Ruth  
Hofstetter Claudia  
Lussi Markus  
Lütolf Viktor  
Müller-Leuthard Francesca  
Roth Philipp  
Rüedi Hanni  
Stadelmann Eveline  
Troxler Kilian  
Unternährer René  
Wicki Julia  
Zumbühl-Brem Lucia  
Zumstein Mohammad Franziska

### Seminarhotel RomeroHaus

Bopp Elena Christina  
Kneubühler David  
Lang Monica  
Meier Pflugshaupt Daniela  
Schröder Markus  
Stalder Dominik Franz  
Wicki Martinez Janine  
Zust Stefanie

### **WerkRaum**

Bianchi Peter  
Bucher Timo  
Gantner Sylvia  
Küttel Nicole  
Sidler Philipp  
Tschopp Rita

### **BüroService**

Bauer Pia Magdalena  
Glättli Moritz  
Grossenbacher Mark  
Käppeli Adelheid Anna  
Loszek Nina  
Rossacher Barbara  
Sager Priska  
Schmidlin Daniela  
Stadelmann Laura Veronique  
Steffen Lea

### **Hauswirtschaft**

Burch Rita  
Gebistorf Stefanie  
Muff Myriam

### **AuftragsBörse**

Bachmann Cynthia  
Bieri Beat  
Gabriel Walter  
Hofer Yvonne  
Käslin Marco  
Koller Jamil  
Lüscher Rebecca  
Mariani Nina  
Meyer Urs  
Suppiger Marco

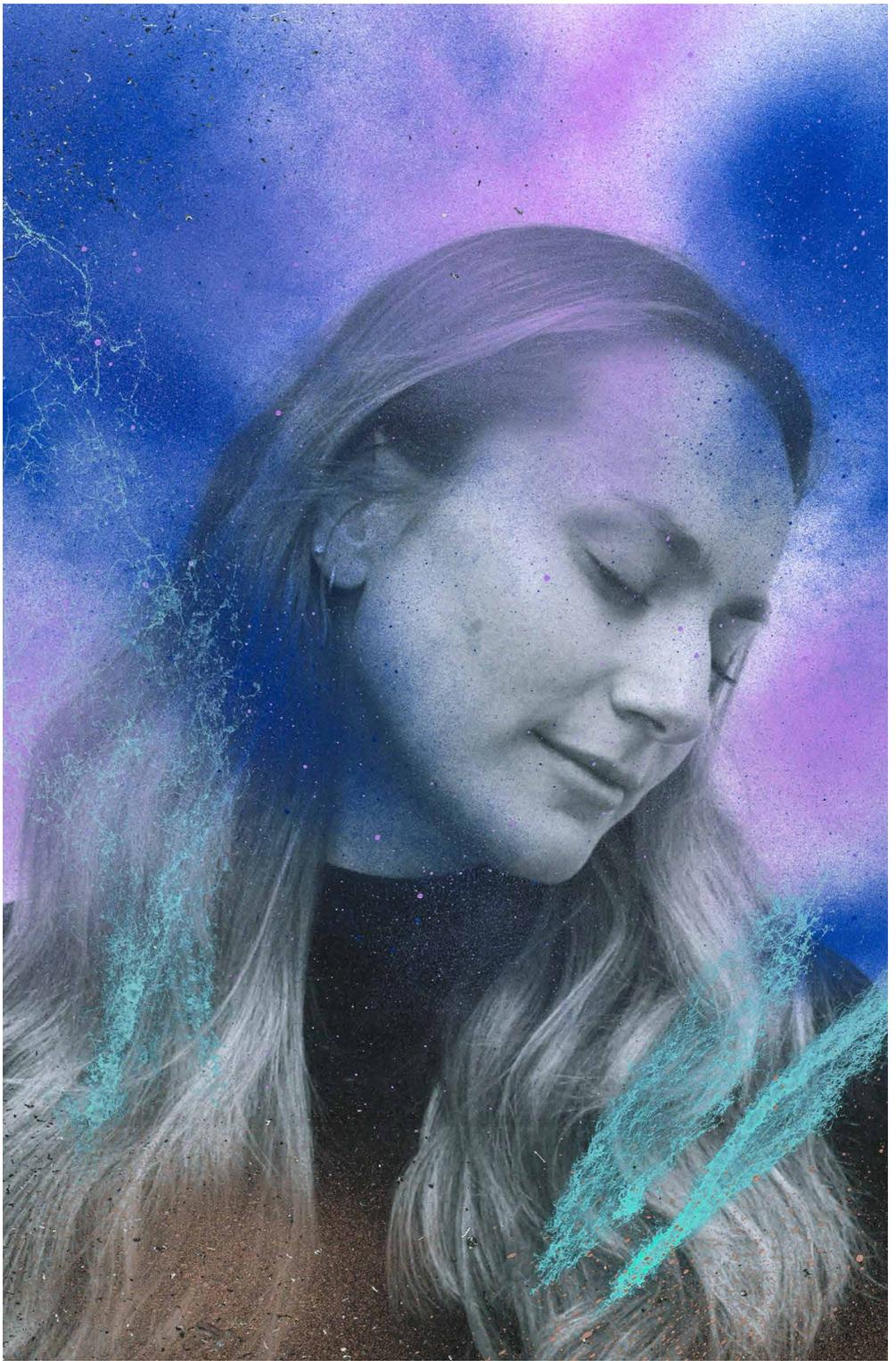
### **Luzerner Brockenhaus**

Aeppli Jonas  
Furrer Patrizia  
Kurmman Evelyne  
Sütsch Anissa  
Weider Jasmin  
Witprächtiger Bruno

### **Grünabfuhr**

Gamers Martin  
Vuille-dit-Bille Annette

Stellenprozente Total: 7'650  
(ohne Aushilfen)  
Stand 31.12.2023



## Statistische Angaben 2023

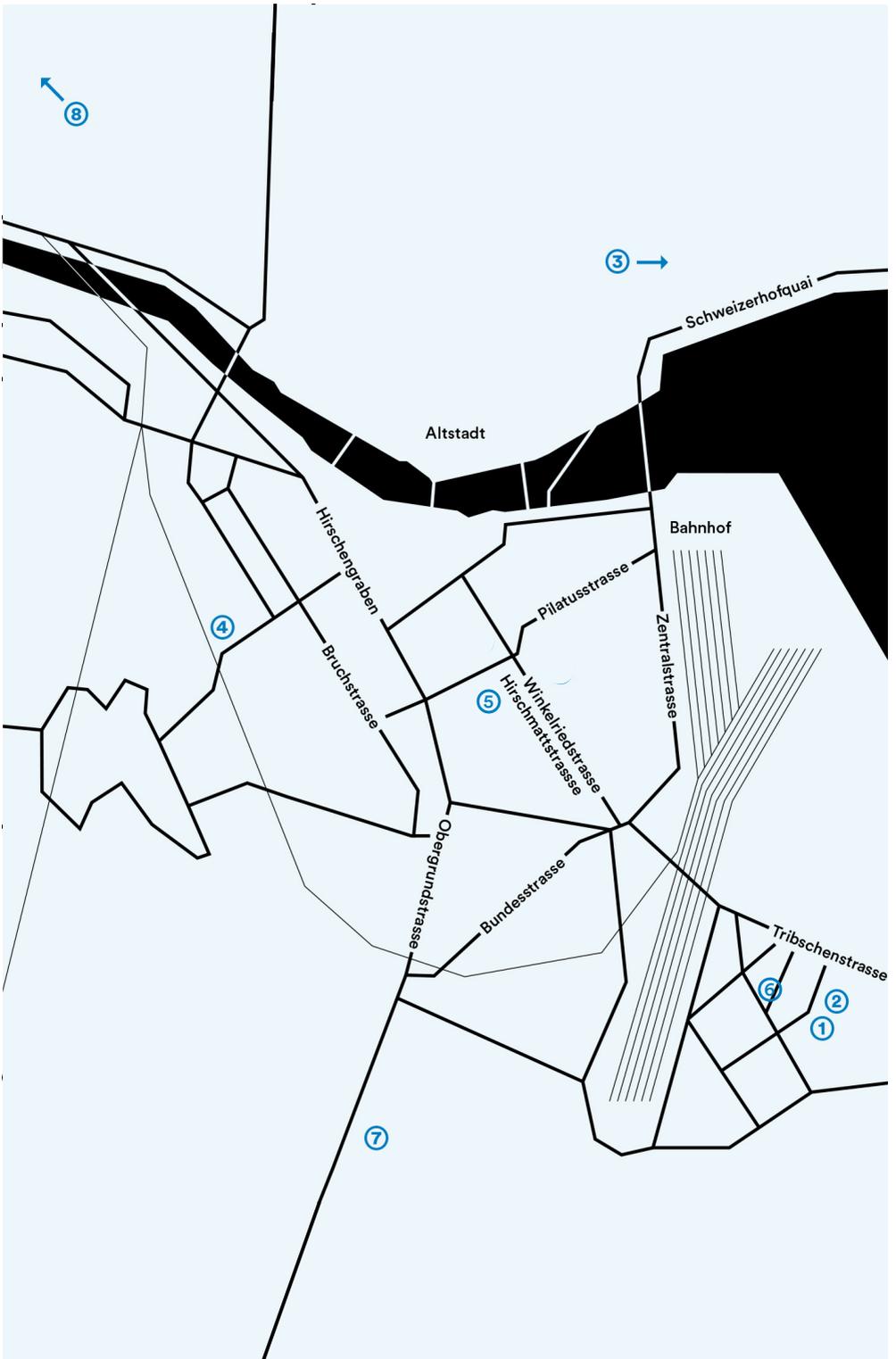
	Plätze	Personen
<b>Intake + Soziales (InS)</b>		
Beratungen/Gespräche DAP/GAP/Taglohn		329
Besetzungen DAP/GAP/Taglohn		63
<b>Eingliederungsmassnahmen extern (EMe)</b>		
Berufsförderungskurs (BFK)		
Job Coaching im 1. Arbeitsmarkt		80
Ausbildungen (Supported Education) im 1. Arbeitsmarkt		65
Pilotprojekt AMM Supported Employment 50+		21
Ambulante Leistungen im Bereich Arbeit		4
<b>Eingliederungsmassnahmen intern (EMi)</b>		
Integrationsmassnahmen und Berufliche Massnahmen		92
Vorbereitung auf eine Ausbildung in der IG Arbeit		10
Ausbildungen in der IG Arbeit		22
Sonderpädagogisches Brückenangebot		3
<b>Geschützte Arbeitsplätze (GAP)</b>		
Produktionsküche	13	22
Viscosistadt	21	22
Seminarhotel RomeroHaus	10	15
WerkRaum	13	26
Grimselweg	4	14
BüroService	15	33
Hauswirtschaft	7	12
AuftragsBörse	8	17
Luzerner Brockenhaus	4	11
Grünabfuhr	10	16
Total	105	188
<b>Dauerarbeitsplätze (DAP)</b>		
Viscosistadt	6	6
Seminarhotel RomeroHaus	3	2
Grimselweg	3	3
Hauswirtschaft	1	0
AuftragsBörse	7	6
Luzerner Brockenhaus	8	3
Grünabfuhr	2	2
Total	30	22
<b>Temporäre Arbeitsplätze (Taglohn)</b>		
Auftragsbörse		39
Total GAP und DAP		210

## Bilanz

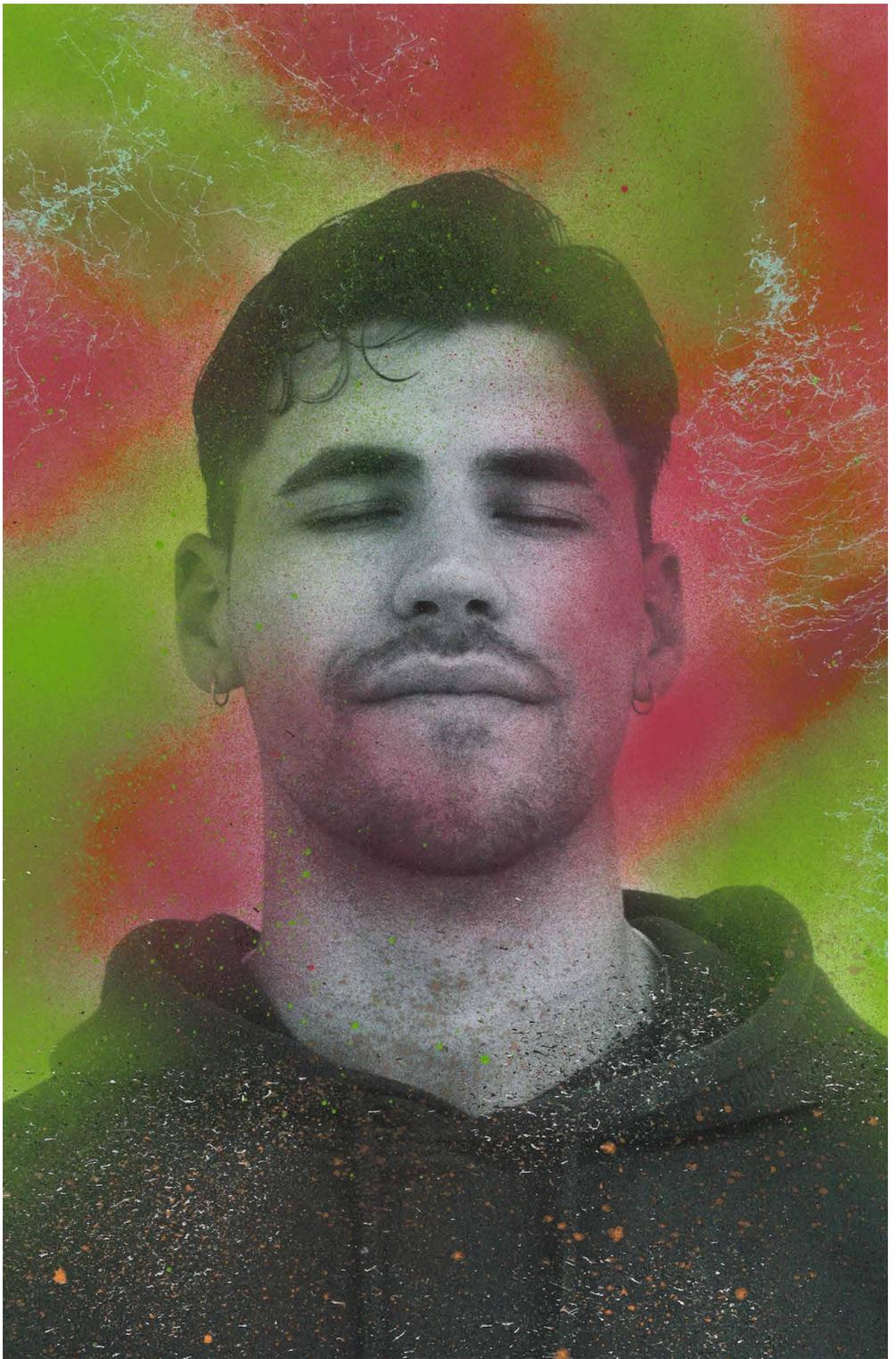
in TCHF	2023	2022
Flüssige Mittel	1'520	1'328
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	1'112	1'505
Übrige kurzfristige Forderungen	9	17
Vorräte	121	123
Aktive Rechnungsabgrenzungen	397	201
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'158</b>	<b>3'173</b>
Finanzanlagen	90	90
Sachanlagen	6'611	6'458
Immaterielle Anlagen	6	43
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6'708</b>	<b>6'592</b>
<b>Aktiven</b>	<b>9'866</b>	<b>9'765</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	486	354
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	521	325
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	250	1'250
Passive Rechnungsabgrenzungen	717	651
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'974</b>	<b>2'581</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'531	3'331
Langfristige Rückstellungen	44	39
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4'575</b>	<b>3'370</b>
Spendenfonds	37	24
Schwankungsfonds SEG	0	239
<b>Zweckgebundene Fonds</b>	<b>37</b>	<b>264</b>
Vereinskapital	3'462	3'551
Negativer Schwankungsfonds SEG	-182	0
<b>Organisationskapital</b>	<b>3'280</b>	<b>3'551</b>
<b>Passiven</b>	<b>9'866</b>	<b>9'765</b>

## Betriebsrechnung

in TCHF	2023	2022
Erhaltene Zuwendungen	39	43
davon zweckgebunden	39	43
Beiträge der öffentlichen Hand	4'849	4'842
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'848	9'196
<b>Betriebsertrag</b>	<b>14'736</b>	<b>14'081</b>
Materialaufwand	1'147	1'008
Personalaufwand	11'157	10'181
Sachaufwand	2'405	2'107
Abschreibungen auf Sachanlagen	409	420
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	44	57
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>15'162</b>	<b>13'853</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-426</b>	<b>228</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-72</b>	<b>-61</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung Fonds</b>	<b>-497</b>	<b>167</b>
Einlagen in Fondskapital	-39	-177
Entnahme aus Fondskapital	265	32
<b>Jahresergebnis 1</b>	<b>-271</b>	<b>22</b>
Einlagen in Vereinskapiatal	0	-22
Entnahmen aus Vereinskapiatal	89	0
Negative Schwankungsfonds	182	0
<b>Jahresergebnis 2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



- ① **Hauptsitz**  
Zentrale Dienste  
Eingliederungsmassnahmen intern  
Intake + Soziales  
Bistro EssWerk  
Produktionsküche  
BüroService  
WerkRaum  
Hauswirtschaft  
Unterlachenstrasse 9  
6002 Luzern
  - ② **Bildung + Coaching**  
JobCoaching  
AuftragsBörse  
ShoppingTaxi  
RecyclingTaxi  
Unterlachenstrasse 5  
6002 Luzern
  - ③ **Seminarhotel RomeroHaus**  
Kreuzbuchstrasse 44  
6006 Luzern
  - ④ **Luzerner Brockenhaus**  
Klosterstrasse 14  
6003 Luzern
  - ⑤ **Tiny Store**  
Hirschmattstrasse 28  
6002 Luzern
  - ⑥ **MarktPlatz**  
Grimselweg 5  
6005 Luzern
  - ⑦ **Grünabfuhr**  
Schäferweg 6  
6005 Luzern
  - ⑧ **Viscosistadt Catering**  
Nylon 7  
Kiosk 745 HSLU  
Spinnereistrasse 1  
6020 Emmenbrücke
- IG Arbeit**  
Unterlachenstrasse 9  
6002 Luzern  
  
041 369 68 68  
igarbeit.ch  
igarbeit@igarbeit.ch



Danke für die Unterstützung.  
Spenden für die IG Arbeit kommen direkt Menschen zugute,  
die auf dem freien Arbeitsmarkt wenig Chancen haben.  
Ihr Beitrag unterstützt die berufliche und soziale Integration.



Zahlungszweck: Spende  
Einzahlung: IG Arbeit, 6005 Luzern  
IBAN: CH71 0900 0000 6001 0692 5

Die IG Arbeit entwickelt sich stetig weiter.  
Deshalb, und auch der Umwelt zuliebe, ist  
unser Jahresbericht vorwiegend digital  
erhältlich. Möchten Sie trotzdem ein ge-  
drucktes Exemplar, bestellen Sie den Jahres-  
bericht via dem QR-Code rechts direkt per  
E-Mail oder unter [igarbeit@igarbeit.ch](mailto:igarbeit@igarbeit.ch).



Porträt  
Heinz Dahinden

Bilder + Porträts  
Irma Steiger, Herbert Wasmer, Lorena Odermatt  
Lea Steffen, Pia Magdalena Bauer

Layout + Druck  
Cyrill Gabriel, Mark Grossenbacher

ausbilden  
kochen  
zügeln  
konfektionieren  
kreieren  
produzieren  
reinigen  
fotografieren  
versenden  
fördern  
begleiten  
liefern  
entsorgen  
räumen  
beherbergen  
kopieren  
integrieren